

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33. Sprechstunden der Redaction: Vormittags 10-12 Uhr. Nachmittags 4-6 Uhr.

Für die Rücksende eingekaufter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verantwortlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Anzeigen für Inf. Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22. Louis Böhm, Rathhausstr. 16, p. nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Ausgabe 16,150.

Abonnementspreis vierteljährlich 4 1/2, incl. Frachtkosten 5 Mark. In den Postbezirken 6 Mark. Jede einzelne Nummer 25 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbeförderung 50 Pf. mit Postbeförderung 45 Pf. Inserate 5 Ggr. Feuilletons 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellenmäßiger Satz nach höherem Tarif.

Klammern unter dem Redaktionsdruck die Spalten 40 Pf. Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung pro numerando oder durch Postnachschuß.

No. 246.

Sonntag den 8. August 1880.

74. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, 1) daß alle in Leipzig wohnhaften Knaben, welche Ostern 1879 und Ostern 1880 aus einer der hiesigen Volksschulen entlassen worden oder von einer höheren Schule abgegangen sind, ohne daß 15. Lebensjahr vollendet zu haben, zu dem Besuche der Fortbildungsschule für Knaben verpflichtet sind; 2) daß die Anmeldung derselben, wenn sie im Bezirk der I. Fortbildungsschule wohnhaft sind, bei Herrn Director Dr. Bräutigam, sofern sie sich aber im Bezirk der II. Fortbildungsschule aufhalten, bei Herrn Director Dr. Störl zu erfolgen hat; 3) daß auch diejenigen Knaben anzumelden sind, welche aus irgend einem Grunde von dem Besuche der hiesigen Fortbildungsschule entbunden zu sein glauben; 4) daß hier einziehende Knaben, welche Ostern 1878, 1879 und 1880 aus einer auswärtigen Volksschule entlassen worden sind, ebenfalls zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichtet sind und sofort, spätestens aber binnen drei Tagen nach dem Einzuge bei dem Director der Fortbildungsschule ihres Bezirks anzumelden sind; 5) daß Eltern, Lehrherren, Dienstherrschaften und Arbeitgeber bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 M., die im Falle der Nichterlegung in Haft umzuwandeln ist, die schulpflichtigen Knaben zu dieser Anmeldung anzuhalten oder letztere selbst vorzunehmen haben.

Leipzig, am 4. August 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Behrert.

Bekanntmachung.

Es sind neuerdings in unserer Stadt sogenannte „Gas-Spar-Apparate“ in Gebrauch genommen worden, welche darauf beruhen, Gas oder reine atmosphärische Luft mit den Dämpfen sehr leicht flüchtiger Kohlenwasserstoffe zu mischen. Die hierbei verwendbaren flüssigen Kohlenwasserstoffe sind aber die flüchtigen und daher feuergefährlichen Bestandtheile des rohen Petroleum. Deshalb und weil ferner die Dämpfe dieser Flüssigkeiten, mit der geeigneten Menge Luft gemischt, ein sehr leicht entzündliches und sehr beständig explodirendes Gemenge bilden, auch bei dem Verbrauche solcher Kohlenwasserstoffe, namentlich beim Nachfüllen derselben, die Bildung explosionsfähiger Gemenge in den gedachten Apparaten unvermeidlich ist, so verbieten wir hiermit die Benutzung der sogenannten Gas-Spar-Apparate, welche mit den vorstehend charakteristisch feuergefährlichen Stoffen (Methylol, Gasolin, Petroleum, Petroleumäther, Karbolsäure, Benzol, Aceton, Naphthalin, Creosot, Violeol, Petroleumäther, Karbolsäure, Benzol, Aceton, Naphthalin, Creosot) gefüllt werden, unter Androhung einer Geldstrafe bis zu 300 M. oder entsprechender Haftstrafe für jeden Fall der Zuwiderhandlung.

Leipzig, am 6. August 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Bilsch, Hf.

Bekanntmachung.

Die in unserer Bekanntmachung vom 6. Juni 1879 enthaltenen Bestimmungen über die Gräberpflege in den unter unserer Verwaltung stehenden Friedhöfen treten mit dem 15. d. M. in Kraft und werden von diesem Tage ab nur solche Personen zur gewerblichen Aufschwämmung und Pflege von Gräbern zugelassen werden, welche mit Erlaubnisurkunden hierzu von uns versehen worden sind. Nach fast dreiundvierzigjährigem fungiren ist der Beutlermeister Herr Lukas Schindler sen. aus dem Amte eines Armenpflegers ausgeschieden. Derselbe hat, befehl von dem edelichen Gemeindefiskus, des mühevollen Amtes im stillen Wirken auf das Treueste gewartet und durch seinen unermüdeten Eifer, seine mit echter Menschenfreundlichkeit verbundene rastlose Thätigkeit im Interesse unseres Armenwesens den gerechtesten Anspruch auf den Dank der Gemeinde sich erworben. Wir können nicht umhin, unsern aufrichtigen und tiefgefühlten Danke für sein langjähriges verdienstvolles und segensreiches Mitwirken an unserer Anstalt auch öffentlich hierdurch Ausdruck zu geben.

Leipzig, den 7. August 1880. Das Armen-Directorium. Ludwig Wolf, d. J. Vors. Gentschel.

Die Ergebnisse der Coburger Verhandlungen.

Schneller, als zu erwarten war, ist der Vann von dem Geheimniß der Coburger Conferenzen genommen worden und zwar durch die ersichtlich inspirirten Eröffnungen der „Nordd. Allg. Ztg.“ Nicht die Bedürfnisse des Reichs, sondern die Interessen der Einzelstaaten haben hiernach die Finanzminister zusammengeführt, nicht von der Reichsregierung, sondern von dem Finanzminister Preussens sind die Einladungen ergangen und der improvisirte Bundesrath in der alten Ehrenburg genannt hierach eine von den Heidelberger Besprechungen wesentlich abweichende Gestalt. Ja, er kann als das gerade Gegenstück zu denselben bezeichnet werden. Während es sich dort darum handelte, das Reich mit Umgehung der Einzelstaaten directe neue Einnahmequellen zu verschaffen, war hier die Aufgabe die, das Reich in noch höherem Grade, als es vermittelst des bekannten Frankenschen Antrags schon geschehen, zum Steuerempfänger der Particularfinanzverwaltungen zu machen.

sehen, als er ursprünglich angenommen. Weit wichtiger als diese negative Seite des officiösen Ergebnisses muß es erscheinen, daß über den Umfang des Steuerprogramms, welches den Reichstag in seiner nächsten Session beschäftigen soll, Klarheit verbreitet wird. Und hier ist es debauerlich, daß die Nachricht ein Dementi erfährt, es hätte in Coburg auch die Erhöhung der Branntweinsteuer zur Discussion gestanden. Es ist nicht recht ersichtlich, wie der Reichstag der erhöhten Branntweinsteuer ein wärmeres Interesse als in der letzten Session entgegenbringen soll, wenn nach wie vor die compensirende Bedingung einer Steigerung der Branntweinsteuer unersfüllt bleibt.

rechtliche Rosait Deutschlands eingesetzt werden? Wir hören weiter, es sei irrtümlich, daß die Besprechungen sich auf die Aufstellung neuer oder auf die Discussion schon vorhandener Steuerprojecte bezogen hätten. Nachher aber heißt es doch, daß eine Entscheidung bezüglich der Webreinnehmer gefaßt worden, welche von den in der letzten Bundestage und Reichstagsession in Aussicht genommenen Besteuerungsgegenständen zu erzielen sein würden. Da nun aber ein Bundesrathbeschuß bis jetzt nicht gefaßt sein kann, daß dieselben Projecte in der nächsten Reichstagsession wieder eingebracht werden sollen, so muß wohl in der Conferenz selbst über die Voraussetzung ihrer Entscheidung vorab ein Austausch der Ansichten stattgefunden haben — also doch eine Discussion schon vorhandener Projecte! Drittens: um den nächsten Schritten zu weiterer Ausbildung des Reichsteuersystems — also nach Obigen die Wiedereinbringung der beiden Vorlagen der letzten Session — „den Boden nach Möglichkeit zu ebnen“ hätte man die Frage verhandelt, ob und in welchem Umfang der bisher vermittelte unmittelbare Zusammenhang zwischen der Reichsteuereform und einer entsprechenden Ermäßigung der Steuern der einzelnen Bundesstaaten überall herzustellen sei.

Klingt das nicht fast, als ob dem Reichstage, um seine Bedenken gegen die neuen Steuern zu überwinden, durch die Entscheidung der Regierung eine Garantie gegen den bösen Willen ihrer Landtage gegeben werden müßte, von denen allenfalls zu besorgen wäre, daß sie das Geld im Kasten liegen lassen möchten? In die etwaigen neuen Steuerentwürfe eine Clause einzufügen, daß deren Ertrag unberührt an die Einzelstaaten zu vertheilen wäre, ist eine so überaus einfache Sache, daß darum doch wahrlich die Herren sich nicht nach Coburg zu bemühen brauchen! Wenn aber die bloße „Entschlieung“ der Regierungen, das an sie kommende Geld auch wirklich zur Verminderung der Steuerlast verwenden zu wollen, dem Reichstage als „im unmittelbaren Zusammenhang“ der Reform im Reich und den Einzelstaaten gelten könnte, wozu hat man sich dann dritthalb Jahre um die constitutionellen Garantien in Preußen Sorge gemacht?

Politische Uebersicht.

Leipzig, 7. August. Der preussische Cultusminister ist noch lange nicht der Mann nach dem Herzen der Hochcapläne. Der ultramontane „Westfälische Merkur“ bringt einen heftigen Artikel „wider die Schulpolitik des Herrn v. Puttkamer“. Der Cultusminister, der doch auf dem Gebiet der Schulpolitik in seinem freien Ermessen so gut wie gar nicht beengt wurde, habe wenig gethan, um sich den Ruf eines wirklich conservativen Ministers zu erhalten. Herr v. Puttkamer sei in der Lage gewesen, sämtliche Geistliche als Localschulinspector

Bekanntmachung.

Am 31. vorigen Monats Nachmittags halb 2 Uhr ist ein unbekannter, ungefähr 60 Jahre alter, anscheinend dem Arbeiterstande angehöriger, nachgehend näher bezeichneter Mann Edt des Trübsal und der Katharinenstraße in Folge eines Herzschlages plötzlich umgefallen und auf dem Transporte nach dem Krankenhause verstorben. Zur Feststellung der Persönlichkeit des Verstorbenen werden mit dem Bemerken, daß ein Theil der von dem Verstorbenen benutzten Kleidungsstücke in unserm Krankenhause aufbewahrt wird, alle Diejenigen, welche Auskunft zu erteilen vermögen, aufgefordert, schleunigst Nachricht an uns gelangen zu lassen.

Leipzig, am 6. August 1880. Größe: 1.70 Meter; Haare: graumeliert; hohe Stirn, mäßige Nase, blaurothe Augen, Mund: breit; Wadenbart und schwarzer Bart am Halse; Gesicht: länglich; Wangen: etwas eingesunken; Gehalt: kräftig; Zähne: defect. Besondere Kennzeichen: rechteiliger Wasserbruch. Kleidung: dunkler Winterrock, blaurothe Arbeitshose und dergleichen Weste, dunkelgrüne Tuchmütze, leinene Domb, gezeichnet F. u. Nr. 10, schwarzes Halbtuch.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, in nächster Zeit den Peterssteinweg vom sogenannten Römischen Hause ab bis zur Albertstraße neu pflastern zu lassen und ergeht deshalb an die Besitzer der angrenzenden Grundstücke und bez. an die Anwohner hierdurch Aufforderung, etwa beabsichtigte, den bezeichneter Straßentractat berührende Arbeiten an den Privatgas- und Wasserleitungen und Beischieben ungesäumt und jedenfalls vor der Neupflasterung auszuführen, da mit Rücksicht auf die Erhaltung eines guten Straßensystems dergleichen Arbeiten während eines Zeitraumes von 6 Jahren nach beendeter Neupflasterung in der Regel nicht zugelassen werden.

Leipzig, den 29. Juli 1880. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Stög.

Bekanntmachung.

Im Monat Juli d. J. gingen bei der Armenanstalt ein: a. an Vermächtnissen: 3000 M. — von dem am 3. Mai l. J. verstorbenen Privatmann Herrn Johann Kämmich, 600 M. — von der am 13. März l. J. verstorbenen Frau Caroline Henriette verw. Steueramtsassistent Helbig geb. Renhaus, b. an Geschenken: 20 M. — als Erbschaft für verrentlosete Witwe aus dem Jahre 1875 von den Herren Gebrüder Haunkeln, 1 M. 40 C. — Erbschaft eines Säbenermehrs, durch Herrn Friedensrichter Stadtrath Philipp Nagel, 150 M. — von einem Ungenannten, zur Vertheilung an 16 würdige Arme mit je 10 M., 1 M. — Juwelengegenstände gegen K. G. von E. De . . e, 5 M. — als Sühne in Sachen R. . . G. . ., 5 M. E. . . J. . ., 3 M. R. . . G. . ., 3 M. R. . . G. . ., 1 M. R. . . G. . ., durch Herrn Friedensrichter Conrad. c. an der Armencaffe gesetzlich zuzählenden Geldern: 88 M. 50 C. für Musikerlaubnis und Befestigung von Schaufstellungen, durch den Rath, 47 M. 50 C. diverse Strafen, Sonntagentbeiligung betr., durch denselben, 11 M. — dergl. auf Grund von §. 86 des Gesetzes vom 1. December 1864, durch das Polizeiamt, 3984 M. 40 C.

Leipzig, den 2. August 1880. Das Armen-Directorium. Ludwig Wolf, d. J. Vors. Ludwig Berner.

Verdichtungsanstalt für Kunst-Gewerbe, Grimm-Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11-1 Uhr unentgeltl. geöffnet.

J. A. Hietel, Grimma'sche Str. 16, Mauricianum, Kunst-Stickerol, Tapissierie-Manufactur und Confections-Artikel für Damen und Kinder.

Neues Theater.

211. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß. Heinrich der Löwe. Große Oper in 4 Acten. Text und Musik von Edmund Reischner.

Personen: Friedrich Barbarossa, deutscher Kaiser; Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen; Clementina, dessen Gemahlin.

1. Act: Rom. - 2. und 4. Act: Burg Heinrich's des Löwen. - 3. Act: Meerestüfte bei Ancona.

National-Länge, componirt vom Balletmeister Josef Oburian, ausgeführt von Fel. Milde, Sutor, Wielig, Böttner, Jürgens, Herrn Büttgenbach und dem Ballet-Corps.

Repertoire. Montag, 9. August. (219. Abonnements-Vorstellung, IV. Serie, gelb.) Das Urbild des Tartuffe.

Altes Theater.

Der Alte vom Berge. Schauspiel in 1 Aufzuge von Eduard Bauernfeld.

Personen: Rüdiger, Arnold, Gertrud, Marie.

Die Bekanntschaft. Lustspiel in 3 Acten von Eduard Bauernfeld.

Personen: Commerzienrath Herrmann, Julie, seine Tochter, Baron von Zinnburg, Adolph, Baron von Zinnburg, sein Neffe.

Anna von Linden, eine junge Wittwe. Hr. Friedhoff, Hr. Stödel, Hr. Stroda.

Repertoire. Von Montag, den 9. bis Sonnabend, den 14. August, geschlossen.

Repertoire vom 10. August bis 15. August 1880. Dienstag, 10. August. Neues Theater: Giar und Zimmermann.

Freitag, 13. August. Neues Theater: Zell. (Oper.) - Altes Theater: Geschlossen.

Sonntag, 15. August. Neues Theater: Armida. - Altes Theater: Geschlossen.

Vandeville-Theater.

Sonntag, 8. August. Ginta, oder: König und Freibeuter. Roman. Schauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Verein Thalia.

Von sieben die Hässlichste. Lustspiel in 3 Acten von Angely.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Halle'schen Bahn.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

G. Linie Leipzig-Görlitz-Merseburg: 2. 8. B. - 12. 80. R. - 8. 5. R. - 8. 25. R. - 10. 40. R.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Sächl. Staatsbahnen: 1) Sächsischer Bahnhof A. Linie Leipzig-Dorf.

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchganga (Rathswache).

Gummil-Waaren-Bazar. Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager und engl. Ledererbsien bei 18. Schützenstrasse.

Lehrermarkt in Weimar am Mittwoch, 11. August d. J., von Vorm. 10 1/2 Uhr an.

Jagd-Verpachtung. Die Jagdmachung in der hiesigen Feldmark, circa 2577 Morgen groß, soll am 16. August d. J., Nachm. 3 Uhr.

Stettin-Riga. A. I. D. „Mellida“, Cpt. G. Tredup. A. I. D. „Olga“, Cpt. R. Klock.

Nach Dänemark - Schweden via Rostock-Nyckjöbing. Kürzester Seeweg.

Stettin-Kopenhagen. A I Postdampfer „Titania“ Capt. Nieme von Stettin jeden Sonnabend 12 Uhr.

Kopenhagen. Hôtel l'Europe, schönste Lage im Centrum der Stadt, am Königs-Neumarkt.

Bekanntmachung. Bei der nachgenannten Anstalt ist die neu creirte Stelle eines Maschinenmeisters mit einem Baareinkommen bis zu 1200 Mark jährlich.

Jagd-Verpachtung. Das Jagdrevier Traged, 600 Ader, soll anderweit auf 6 Jahre, vom 1. September 1880 bis 1. September 1886.

Jagd-Verpachtung. Die der Gemeinde Zwoschau, Kreis Delitzsch, gehörige, ca. 5000 Morgen enthaltende Jagdmachung soll Montag den 16. August Mittags 1 Uhr in Gayner's Gasthof.

Carl Riesel's Reisecomptoir. Filiale: Leipzig, Grimma'sche Str. 17. Extrazug nach Berlin den 15. August.

16. August Extrafahrt nach Tirol, Salzburg und Schweiz. Ungewöhnlich billige Fahrpreise hin und zurück ab Leipzig nach München II. Cl. 43 A.

Technicum i. Mittweida. Höhere Fachschule f. Maschinen-Ingenieure, Werkmeister, Vorunter-richt freil. Aufnahme Mitte April u. Octbr. Programme gratis. - 400 Studierende.

Fröbel'scher Kindergarten. Emilienstraße 21, part. rechts. Wiederbeginn den 9. August. Anmeldungen werden täglich entgegengenommen.

Kaiserlich Deutsche Post. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt. BREMEN BALTIMORE NEW-YORK AMERIKA. Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Töchter-Erziehungs- und Bildungs-Institut des Director Karl Weiss zu Erfurt in Thüringen. Allgemeine Fortbildungsschule: Deutsch, deutsche Aufsätze u. Correspondenz; bürgerliches Rechnen, Schreiben und Buchhaltung.

Die diätetische Heilstätte und Bade-Anstalt Großhitz bei Naumburg a. d. Saale. ist für Kranke ein rasch und bequem zu erreichender Ort, welcher Alles in sich vereinigt, um bei Befolgung der dort zur Anwendung gelangenden normalen Lebensweise eine Besserung und event. Genesung voraussetzen zu können.

Ausverkauf zur billigen Quelle Ausverkauf

im „Dampfsch“, Nr. 33, Reichstraße Nr. 33, Nr. 33.

Wegen Errichtung eines Fabrikgeschäfts sollen nachstehende Gegenstände, schnellstens zu räumen, zu fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden u. bitte ich diesen wirklichen Ausverkauf nicht in eine Kategorie mit jetzt so häufig vorkommenden Scheinverkaufen zu stellen, da Jeder sich von der Wahrheit überzeugen wird.

Regen- u. Herrenjourneschirme 1¹/₂ A, Damen- u. Herrenschirme 75 A, Arbeitskleiden 85 A, Oberbekleidung 2 A, Herren- u. Damenbekleidung in Wolle, Dowlas und Halbleinen 1¹/₂ A, Kinderbekleidung 35 A, Kleider 45 A, Damenbekleidung mit dreifach gefachtem Einjah 1¹/₂ A, Wams, Halbblumen 1¹/₂ A, Gesundheitsbekleidung 1 A, Herren- u. Damenkleider 30 A, Strümpfe in Wolle, Baumwolle u. Bigone 25 A, Handschuhe v. 1 A, Damen-Beugtiegel 2 A, bunte Taschentücher 20 A, einzelne weiße Taschentücher (rein weißen) 20 A, seidene Taschentücher 1¹/₂ A, seid. Shawls, Damenschleifen 25 A, Herrenunterhosen in Wolle, Bigone, Baumw. 1¹/₂ A, Dosesträger 25 A, Mannschürzen 75 A, Damenschürzen, Hülsen 25 A, Damenumschlagetücher 4 A, Kattunopfstücher 30 A, Kattun 15 A, Jacket, Blaudruck, Bettzeug, Julet, Schürzenzeuge 20 A, Buchlein, Damentücher 2 A, Wams 75 A, Halbblumen 20 A, Kattun 25 A, Gorbret, 75 A, Schleife, Dp. 60 A, Commoden, Nähstischbed. 30 A, Wäscheläden 20 A, Zwerghandschuhe 10 A, Bettdecken v. 2 A, Shirting 15 A, Satin 25 A, Futterstoffe 15 A, Putzwandtücher erhalten Rabatt. Briefe fest 18 A, Blauleinen 25 A, Sammet 40 A, Arbeitskleiden 2 A, Körper zu Vorhängen 20 A, Halbblumen u. Kattunjacken 1 A, Damenunterwäsche 1¹/₂ A, Betttücher 2 A, Bettüberzüge mit Kissen 1¹/₂ A, Planelle 75 A, Borzent 15 A, Cassinet 20 A, Vorbekleidung, Fruchtkörbe 20 A, Damastdecken 2 A, Dosendrell, Reiseplaid u. Decken. Rips u. Tuchschabeden, Bäuerstoffe, Turntücher, seid. Bänder, Damen- u. Mädchenhosen, lein. Tafel-, Tisch-, Handtücher, Gedecke, Servietten, fertige Schürzen, Damenmäntel, Jaquetts, Zwirngardinen, Strickwolle, versch. Spitzen billig.

Genau auf die Haus-Nr. 33, 33, 33, im „Dampfsch“ zu achten.

Alfred Naumann,
Königlicher Hofphotograph
Dorotheenstrasse 12.
Ausnahmszeit 9-4 Uhr.
Sonntags 10-1 Uhr.

Oberhemden
mit Brust- und Rückenklapp in allen Weiten von 3 Mark an, Kragen, Stulpen, Grabatten, sowie Damen- und Kinderwäsche empfiehlt
J. Valentin, Petersstraße 41.

Officier-Kragen.
Dieser Kragen, in seinem Aussehen den militairischen Vorschriften entsprechend, empfiehlt sich den Herren Officieren, überhaupt allen Uniform tragenden Herren, als Ersatz für die bisherige Halbbinde, indem er vor Allem durch seine Waschbarkeit wie jeder andere Wäschegegenstand, durch das bequeme Anknöpfen und seine vorzüglich stehende Form u. bedeutende Bortage beliebt. In allen Größen zu haben bei
Gustav Köhler, Wäsche-Fabrik, Markt Nr. 11, Kederlein's Haus.

Neuheiten
in Herrenkragen, Manschetten, Gemden-Ginjasen, bunten und schwarzen Grabatten etc. empfiehlt
Gustav Köhler,
Markt 11 (Kederlein's Haus).

Schwalheimer
natürlicher Sauerbrunnen
Tafelwasser ersten Ranges
zu haben in den meisten Apotheken, Hotels, Cafés und Restaurants.
Haupt-Depot:
G. Berndt & Co., Grimmaische Straße 26.

Julius Thust, Optiker u. Mechaniker
in Reudnitz, Seitenstraße 24,
Beipiza, Dainstraße 18,
empfiehlt goldene Brillen 7 A 50 A mit nur guten Gläsern, dergl. Klemmer, gold., Silber, Nickel, Dorn, Stahl in großer Auswahl, dauerhafter Construction, Reparaturen sauber u. billig angefertigt. In Reudnitz Sonntags b. 4 Uhr Nachm. geöffnet.

Simili-Diamanten.
Prachtvolle Steine mit immensem Feuer, nur allein durch die Feilprobe von echten Brill-Diamanten zu unterscheiden, in den neuesten edlen massiven Goldfassungen, als: Ringe, Ohrringe, Schmuckstücke, Schlepp-Rohlein etc. bei
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Dainstraße.

Max Geidner,
27. Steckner-Passage 27.
Glücks-Schweine empfiehlt, sowie Glücks-Elphanten, Glücks-Bären und Bärchen, Glücks-Affen, Glücks-Schwein-Armabänder, Glücks-Elphant-Armabänder, Glücks-Bären-Armabänder.

Das Pianoforte-Wagazin von R. Bachrodt,
Markt Nr. 3, Mittelgebäude 3 Tr., empfiehlt unter Garantie zu Fabrikpreisen von berühmten Fabriken vorzügliche kreuzsaitige Pianos mit prachtvollem Ton von 500-800 A, ferner gute gebrauchte Pianos von 500-480 A, gebrauchte Blüthner-Staubflügel von 780-825 A, gebrauchte Pianoforte von 60-570 A. Theilzahlungen gestattet. — Annahme älterer Pianos. Nicht-Instrumente in allen Gattungen von 4-21 A per Monat.
Wegen Geschäftsveränderung verkaufe mein reichhaltiges Lager sämtlicher Wasser- u. Gasleitungsartikel, Fontainen und Aufsätze, Gartenspritzen und Schläuche, Gas- und Petroleumleuchter, Glaswaren etc. etc.
zu wesentlich herabgesetzten Preisen.
A. Helbig, Johannesgasse 29.

Spitzenwäscher.
Einfacher, praktischer Apparat zur Wiederherstellung unfaulender Spitzen, Shawls u. dergl. per Stück 1 A 75 A bei Paul Buckisch, Grimm. Str. 12.

Prämien!
zu Schul-, Sommerfesten offerirt 50 Wsg. Artikel nur zu Engros-Preisen „Wiener Bazar“ Windmühlstr. 25 A.
Neu! D. R.-Patent No. 5185. Praktisch!
Automatischer Apparat zum Anzünden und Löschen einer Gaslampe beim Betreten und Verlassen zeitweiser benutzter Räume.
Prospecte gratis.
Wiederverkäufer an allen Orten gesucht.
Heinrich Lindner, Frankfurt a. M.

Locomobilen
in Verkauf und Vermietung
Ph. Swiderski, Maschinenfabrik.

Für Vereine, Sommerfeste u. Schulen zu Verlosungen. Sämmtliche Neuheiten zu Engrospreisen.
Reichhaltiges Lager eleganter Portemonnaies, Cigarren-, Brief-, Banknoten- und Visitenkarten-Taschen, Photographie-Album in Quortformat von 3 A, in Octav von 60 A an, Hand-, Reise- und Umhängetaschen von A 1.50, Reise-Necessaires und Rollen von A 1.25 an, Plaid-Riemen 50 A, Trinkbecher 25 A, Touristen-Taschen in Leder, Segelleinen und Tuch von A 6.50, Reise-Koffer A 3.50, Rauchtische u. Schirmständer 3 A, Garderobe-, Handtuch-, Schlüssel- u. Zahnbürsten-Halter, Bürstenkasten, Stiefelzähler, Rauchservice, Photographie-Rahmen, Toilettekasten und Spiegel von 50 A an.
Contor-Utensilien, Briefpapiere, Couverts, 1000 Stück Postformat A 2.25, Completes Papier in Briefpapieren mit Monogramm, alle Buchstaben vorräthig, 4 Carton 1 A, Visitenkarten in den verschiedensten Größen, 100 Stück 75 A.
Ernst Enge,
Grimmaischer Steinweg Nr. 3.

Carl Küstner,
Blumengasse Nr. 4/5
empfiehlt seine bei vielen Bränden und Einbrüchen bewährten feuer- und diebessicheren Geldschränke mit Stahlpanzer, auch in Schreibtisch- u. anderer Möbelform sowie
Cassetten zu billigen Preisen.

Die Dampfkesselschmiede der Maschinenfabrik Germania,
vorm. **J. S. Schwalbe & Sohn.**
Chemnitz
empfiehlt sich zur Lieferung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und versichert exacteste und solideste Ausführung.
Umänderungen
bestehender Feuerungsanlagen unter Garantie von Kohlenersparnis.

Wäschrollen zum Drehen,
neuester deutscher Construction, zum geschäftlichen und Privatgebrauch, werden schnell und zu billigem Preis gefertigt, auch stehen immer reichlich zur Ansicht in der
Wäschrollenbauerei
in Cobitz b. Leipzig, Eisenbahnstraße Nr. 6.

Patent Luft-Vistole
12.50
Der beste Revolver sagt nichts, wenn man nicht trifft.
Um damit ein guter Schütze zu werden, muß man wenigstens drei Mal den Kridschungs-Wertig an Schaniien veruachgeben.
Die neue Luftvistole des Rifenwerkes Goggenau bei Hahat (haben) zieht die Kugelgehit, im Zimmer ohne Sturm und ohne Aufgeben der Munition ein ganz gleichmäßige zu werfen. Diese aufgeschickene Uebungswaffe knallt nicht und zieht auf 15 Meter noch einen herum mit solchem Kraft ab, daß der Wölge 6 Zentimeter tief in ein Brett einbringt, über die Regel einen Vogel schießt. Das haben gefehlt Leide mit 4 Schüssen. Zerleite Holzten über taubem Mal verwendet werden. Durch Wafsenfabrikation mit Specialmaschinen lassen eine vorzüglich construirte, elegant und dauerhaft veredelte Vistole mit Holzten und 200 Zupfen in Sommer-Stück für 12.50 geliefert werden. Extra-Wölgen kost 2000 bis 2500, und Extra-Wölgen kost 2500 bis 3000. Die Munitionersparnis stellt bald die Kaufschonung gleich. — Verkauft gegen Nachnahme oder Barzahlung, doch wird von der Fabrik Garantie geleistet.

(Gernig (in) Beilagen.

En gros. Begründet 1858. En détail.
Delfarben
für jeden Firnis sowie trockene Anstrich, Firnis, Harde, Lack, Terpentinöl, Pinjel, Schablonen, Delfarbenmühlen, Feim, Stärke überd. alle 1. Waleu, Lackiren u. Anstreichen nötig. Artikel empfi. sehr bill.
Meine bekannten Fußbodenfarben jeder Contour, werden trocken, empfehle freischicht. Proben u. Preislisten gratis und franco.
Wilhelm Schmidt jr.,
Farbenhandl., Delfarb.- u. Kittfabrik
Nordstrasse No. 65.

Haber'sche Dauer-Farben-Pasta
am 17. Juni 1880 zum Patent eingeleicht! ist ein mit rother, violetter, blauer oder schwarzer Farbe gesättigtes **Stempelkissen** welches jahrelang benützt werden kann, ohne dass die Farbe erneuert werden braucht! Ist daher bequemer und viel billiger als Anwendung von Stempelfarbe. Jeder vorhandene Stempelapparat kann mit der Dauer-Farben-Pasta selbst nachgefüllt werden. Durch alle renommierten Papierhandlungen zu beziehen!
WILH. HABER, Fabrikant,
Berlin S., Dresdener Strasse 103.

Sedan-Fest.
Fahnen und Flaggen werden binnen acht Tagen auf das sauberste Gemischt gewaschen.
Robert Volgt, Neumarkt 7.
NB. Sammete u. Plüsch werden gefärbt u. gepreßt.

Glaserei
von **Rudolph Hentschel,**
Sophienstraße 29, Leipzig, Sophienstraße 29.
Empfehl ich geehrten Herrschaften, Herren Architekten, Bauunternehmern und Gewerken zur Ausführung aller Glasarbeiten als: Anfertigung neuer Fenster und Glashüren, Einrahmung von Spiegeln und Bildern, sowie allen Reparaturen und führt bei solidester Arbeit die billigsten Preise.
Achtungsvooll
L. C.

En gros. En détail.
Alfred Sido & Co.,
32. Dainstraße 32, nahe am Markt.
Gold-, Silber- u. Granatwaaren, Corallen und Neuheiten in Silberbijouterie.
Verkauf auch im Detail zu Engrospreisen. Nechle Bedienung. Garantie der Echtheit. Große Auswahl in silbernen Bestecken. Ueberrahme aller in das Fach einschlagender
32. Dainstraße 32. **Bestellungen.** nahe am Markt.

Pat. Kaiserlampen
Bestes vervollkommnetes System. Kein Cylinder. Keine Explosion. Heil wie Gas, jedoch 80% billiger.
Jetzt sehr beliebt zu Hochzeitsgeschenken u. Tisch- und Hängelampfen von 5 A an in reizenden Dessins und großer Auswahl. Gasausföhe (sowol auf jeden Gasarm anzubringen) von 5 A an, sehr beliebt von Restaurants u. Geschäftsbabern. Jede Lampe bisheriger Construction wird in 5 Minuten umgeändert. Wind-Luglampen mit unerspringbarem Cylinder und großer Leuchtkraft.
Wiederverkauf
Rowald & Thierfelder,
Peterstrasse 3, I.



Auszug

aus dem Protokolle des Rathes über die Pienarung vom 24. Juli 1880.

Die Herren Stadtverordneten haben: 1. die Frage der Fortsetzung der Mendelssohnstraße an ihre Ausläufer verweisen, 2. bei dem Bericht über den Stand der 1876er Anleihe es bewenden lassen, 3. der Verwendung von 7900 M für bauliche Vertheilungen in der Nicolaischule zugestimmt, 4. die Vorlage, Umpflanzung der Hörterstraße betreffend, abgelehnt, 5. der Verlegung der Pferdebesenbahngeleise von der Koch- nach der Südstraße zugestimmt, 6. der Vorlage über Reparatur der Parthenmauer zugestimmt, mit dem Antrage auf Erörterungen über die frühere Ausführung der Mauer, 7. für den deutschen Juristentag die erbetene Summe von 4000 M, dagegen 8. für Prämien zu der im Herbst stattfindenden Wollschau nur 500 M verwilligt.

Zuwachs von 553 und einem Abgange von 352 Personen, auf 2357. Diese Zahl erhöht sich noch durch die Armenhausbewohner und die auf Kosten der Armencaße im Georgenhanse verpflegten Armen, sowie durch auswärtig wohnhafte und auf Rechnung der hiesigen Armencaße Verpflegte etc. etc. Unter den hier wohnhaften Armen befanden sich 154 als dem sächsischen Landarmenverbande angehörig, 14 als dem Landarmenverbande der Provinz Sachsen angehörig, 168 als auswärtsigen Ortsarmenverbänden angehörig anerkannte Arme, 1 für Rechnung der Landesdirection zu Pommern unterstützte Arme. Erhöhung des wöchentlichen Geld- bez. Brotalmsens wurde in 295 bez. 105 Fällen, Minderungen desselben in 119 bez. 84 Fällen verfügt. In armenärztlicher Behandlung befanden sich 6152 Personen; auf Kosten der Armenanstalt wurden beerdigt 413, 117 Erwachsene, 296 Kinder; die Zahl der beaufsichtigten Pflanzlinge betrug 320.

ganz vortreffliche Alice zu werden. Je mehr sie die innere Unruhe, die sich im ersten Acte fühlbar machte, überwand, desto mehr verminderte sich auch die Hast in ihren Bewegungen und im Gebrauch ihrer prächtigen Stimmittel; das Duett mit Bertram und das capella-Terzett gelangen ihr bereits über Erwarten gut. Hierbei sei übrigens erwähnt, daß Frau Klafsky den Schutz des Kreuzes viel zu spät sucht und zu früh wieder verläßt. Jedenfalls wird die Alice der Frau Klafsky zu einem Gewinn für das Repertoire werden. Die weitere Befehung ist bekannt. Hr. Schreiber entfaltete wieder als Isabella allen Reiz ihrer Stimmittel und Gesangsgebilde; die Stimme hat, wenn auch noch nicht die frühere Kraft, so doch den alten Schmelz wieder gewonnen, und als Coloraturfängerin steht Hr. Schreiber mit in erster Reihe unter den hervorragenden Sängern dieses Fachs. Dem Organ des Herrn Reß hat der Urlaub recht wohl gethan, es strahlte in fast jugendlicher Frische und Hülle. Herr Lederer (Robert) schien weniger gut disponirt; namentlich sang er das Figurenwerk mit einer bei ihm seltenen Unruhe, durch welche namentlich die Ausführung des allerdings mehr instrumental als vocal gedachten Terzetts, mit seinen raffiniert zusammen gefügten Figuren, fast gefährdet wurde. — Mit besonderer Auszeichnung sind auch Hr. Wilde und die Damen des Corps de Ballet zu nennen, welche die Tanzscene im 3. Acte ebenso wirksam wie decent ausführten. Namentlich überraschte Hr. Wilde durch virtuose Leistungen, die nicht des poetischen Reizes entbehren. Die ganze Scene wirkte so weit weniger bedenklich und viel mehr überzeugend als gewöhnlich. Auch Chor und Orchester bieten sich unter Capellmeister Mühlendorfer's Leitung wieder ganz vortrefflich. August Reßmann.

in Seide, Gold, Perlen etc.! Dann wieder verschiedene Waffen, Dolche, Säbel, Flinten, Pistolen, Streifhüte und dergleichen, alles reich ornamentirt. In anderer Stelle Krüge, Becken, Schmuckstücke mit Rosetteinlagen und tausend zierliche Kleinigkeiten aus älterer und neuerer Zeit. Welche Dame könnte an diesen kostbaren indischen und persischen Shawls, von denen einige aus der Schatzkammer des Sultans stammen, gleichgültig vorübergehen? Welche nicht Interesse haben für die eigenartige Technik an den textilen Gegenständen, die sämtlich Handarbeiten sind? Alle diese Dinge wollen wir uns etwas genauer ansehen. Vielleicht läßt sich dabei etwas lernen.

Bericht

über die Wirksamkeit der sächsischen Anstalt für Arbeits- und Dienstnachweisung, Universitätsstr. Nr. 9 (Gewandhaus), 1 Treppe, geöffnet Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Table with columns: Juli 1880, Neu angekommene Arbeiter, Nachfrage nach Arbeit, etc. It contains numerical data for various categories of workers and job seekers.

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 9 zum Radfahren, 208 zum Scheuern, 5 zu verschiedenen Handarbeiten, 166 zum Waschen, 14 als Aufwartung, 3 als Laufburschen, 7 zum Bohnen-schneiden, 2 zu Gartenarbeiten, 5 zum Plätten, 1 zum Nähen, 2 zum Logisräumen, 2 zum Rolldrehen, 2 zum Kranenwarten, 2 zu Fabrikarbeiten, 1 zum Kinderwarten, 1 zum Aufwaschen.

Die türkische Ausstellung.

In rascher Aufeinanderfolge ist Leipzig mit einer kunstgewerblichen, dann mit einer hochausstellung der Drechsler und Bildschnitzer, hierauf mit einer deutschen Wollindustrie-Ausstellung und gleichzeitig mit einer türkischen Ausstellung besetzt worden.

Resultat der Dienftboten-Nachweisung.

Table with columns: Juli 1880, Bestellungen auf Dienftboten, Summe Dienstangekommel, Erhaltene Dienste. It shows statistics for domestic service recruitment.

Bei Bedarf von Arbeitskräften hält sich die Anstalt dem geehrten Publicum für ferner beständig empfohlen.

(Eingefandt.)

Ich bin ein eifriger Besucher der Concerte der hiesigen Militär-Capellen; sie mögen stattfinden, in welchem unserer sächsischen Localen sie wollen. Der Genuß, den genannte Concerte wohl zu breiten im Stände sind, wird mir aber, und nicht mir allein, vollständig verstimmt dadurch, daß sehr oft der Raum vor dem Orchester von den anwesenden Kindern als Spielplatz benützt werden darf. Ich kann es sehr wohl begreifen, daß Kinder nicht nur Musik hören, sondern auch die Musiker sehen wollen; darüber wird Niemand etwas haben. Aber auch hierbei bedarf es doch des alten Wortes: „Sunt pueri pueri, pueri puerilla tractant.“ Da wird von den Knaben eine lange Reihe Stühle unter obligatem Geleße zusammengesetzt, da sitzt man sich unter heiterstem Richern und Rosen gegenseitig von den Stühlen herunter, es werden Springübungen daran gemacht, Fangen gespielt und was dergleichen Kindererger mehr sind! Sah ich doch einen Knaben unter der wilden Schaar, der verschiedene Male mit von Bier oder Wasser gefülltem Munde vom Blase der Eltern zurückkam und den wenig appetitlichen Inhalt seines Kameraden ins Gesicht spritzte. — Alles dieses ist für jemand, der ein Concert der Musik wegen besucht, höchst widerwärtig und störend. Abhilfe ist dringend geboten und möchte auch wohl zu schaffen sein. Haben die Eltern selbst nicht Einsicht genug, dahin zu streben, daß dergleichen vermieden wird, so dürfte es wohl am zweckmäßigsten sein, wenn der betreffende Wirth die Kellner anweise, solche Kinderversammlungen vor dem Orchester nicht zu dulden. Eine solche Rücksichtnahme darf die Mehrzahl des Publicums wohl erwarten. Una pro multis.

(Eingefandt.)

Immermehr greift die Einführung des Reddermann'schen Dampfapparates zur Reinigung der Bierpressen um sich, und wir können nicht umhin, dieses Verfahren sehr zu billigen, da mittelst des Apparates in der Zeit weniger Minuten die Schläuche jedesdes Bierdruckapparates so gründlich gereinigt werden, daß auch nicht die geringste Spur von schädlichen Stoffen der Leitung übrig bleibt. Da nun, wie wir vernahmen, in Wäde eine Probe des Reddermann'schen Reinigungsapparates in unserer Stadt stattfinden wird, so möchten wir die Herren Wirthe, Brauereibesitzer etc. darauf aufmerksam machen. Hermann Krüger, Chemiker.

*) So lange man Kind ist, treibt man Kinderpiele. D. Red.

Musik.

Neues Theater.

Von den beiden Neubeschungen der Freitag-Aufführung des „Robert der Teufel“ ist nur die eine, die der „Alice“ durch Frau Klafsky, mit Dank zu acceptiren. Herr Kellerer kann als Kaimbeud nicht aus nur mäßigen Anforderungen genügen. Es ist wohl kaum mehr nur Befangenheit, die ihn im andauernden Conflict ebenso mit der Normalstimme des Orchesters wie mit dem Taktstod des Dirigenten bringt; wir will es scheinen, als ob das durch Mangel seiner Stimme und Musikbildung verursacht wird, welche vorher beseitigt werden müßten, ehe er wieder die Bühne betritt. Bei Frau Klafsky trug nur die in solchem Falle ganz natürliche Aufregung und Befangenheit die Schuld, daß ihr noch nicht Alles gleichmäßig gut gelang. Jedenfalls besitz sie alle Mittel, eine

Rom 28. Juli 1880.

Dem Vorschlag der Sparcassendeputation, daß zum Barackenbau benötigte Capital der Stadt zum Hinduß von 3%, Proc. zu leihen, tritt man bei; es ist Zustimmung des Ausschusses der Herren Stadtverordneten einzuholen. In Sachen des Barackenbaus beauftragt man die Baudeputation mit der weiteren Ausführung. Ein Gesuch um käufliche Ueberlassung der Parcellen 2592 befindet man abthätig. Herr Rechtsanwalt Julius Berger überreicht 1000 M als Vermächtniß der Frau verw. Helß für die Wiener'sche Blindenanstalt; man nimmt das Legat dankend an, es ist Ueignung zu erheben, den Stadtverordneten Mitteilung zu machen und Bekannmachung zu erlassen. Das Bundesconstitutium bestätigt die Wahl des Herrn Buntz zum Organisten an der Thomaskirche; es ist nunmehr Location aufzufertigen. Für die Stelle des Hülfsrathlichen beschließt man den vereinigten Kirchenvorständen Herrn Candidaten Böhm in Dresden vorzuschlagen. Auf ein Grundstück in der Universitätsstraße leihet man zur 1. Hypothek aus den Mitteln der Sparcasse 190,000 M aus. Für Straßenvertheilungen in der Mollkestraße verwilligt man 2562 M 48 S, für die gleichen in der Eisenstraße 2924 M 88 S a conto Stammvermögen; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen. Auf Vertrag der Johannis-Hospital-Deputation verwilligt man für die zum Schulplaz gezogenen Parzellen V und W an der Nicolaischule einen Kaufpreis von 25 M pro Quadratmeter; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen. Für Gekantlagen in der Straße am Ochsenstand entlang dem Eßtermühlgraben verwilligt man 789 M 10 S a conto Anlagen in der Stadt; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen. Für Vertheilung des Kirchweihes, welches durch den Eßgang sehr deßtruit ist, verwilligt man 4500 M; Zustimmung der Herren Stadtverordneten ist einzuholen. Die Vertheilung der Stabfußböden und der Glaserarbeiten am Internatsgebäude der Thomaskirche vergiebt man an die Winderfordernden. Die Umlegung des Wasserrohrs in der Meißengasse erfordert einen Aufwand von 3114 M 6 S 4; man verwilligt diesen Betrag a conto Stammvermögen; es ist Zustimmung der Herren Stadtverordneten einzuholen. Den Wiederaufbau des abgebrannten Kuhstallgebäudes in Stötterß beschließt man ungesäumt in Angriff zu nehmen und ist die Zustimmung der Herren Stadtverordneten nachträglich einzuholen. Die Baudeputation ist ungesäumt bei der königl. Amtshauptmannschaft nachzusuchen.

Die Armenanstalt zu Leipzig.

Leipzig, 7. August. Der einundsechzigste Rechnungsbericht der im Jahre 1863 errichteten hiesigen Armenanstalt umfaßt die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1879. Innerhalb derselben ist die Zahl der Unterstützten und hiermit der Aufwand der Armenanstalt wiederum nicht unbedeutlich gestiegen. Was zunächst die Wochen-Armenempfänger anlangt, so belief sich deren Zahl am Schluß des vorigen Jahres, bei einem

*) Eingegangen bei der Redaction am 2. Aug. 1880.

Zoologischer Garten.

Entrée 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Heute Sonntag, den 8. August
Skating-Rink **Concert** von 3—11 Uhr Abends.
Netten für Kinder auf Boules.
Neu angekommen:

Ein Chimpanse und ein Kameel.

Ernährung 11 und 6 Uhr.
Entrée 30 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Concert-Etablissement

(W. Rosenkranz in Gohlis).

Heute Sonntag, den 8. August
Grosses Militair-Concert

von der Capelle des 107. Regiments unter Musikdirector Walther.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Programm.

1) Overture: „Die Weiber von Weinsberg“ v. Conrad. 2) Paraphrase über das böhmische Lied: „Du weisst nicht, wie lieblich Du bist“ v. Schwatal. 3) Fantasie aus: „Traviata“ v. Donot. 4) Gentianen-Walzer v. Walther. 5) Overture: „Banditen-Freude“ v. Suppe. 6) Nachklänge aus dem Billerthal, Fantasie f. Trompete v. Koch (Herr Petzold). 7) Finale aus: „Rienzi“ von Wagner. 8) Augenbraue, Polka von Strauß. 9) Overture: „Alfa“ v. Doppler. 10) Die Klosterkloster von Wella. 11) Feuer und Schwert, Polka v. Ruckenschuh. 12) Die Königin, Galopp v. Kölling.

Drei Lilien

in Reudnitz.

Heute Sonntag
Allgemeines Sommerfest,

Grosses Extra-Militair-Doppel-Concert
vom Trompeterchor des Königl. Sächsl. II. Infanterie-Regiments „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ des Deutschen Reichs und von Preußen.

I. Concert Anfang 3 1/2 Uhr, Entrée 30 Pfg.

II. = = = = 20 =

Der Garten ist glänzend illuminiert.

Grosses Pracht-Feuerwerk.

Ballmusik.

Tivoli.

Morgen Montag, den 9. August,
Grosses Militair-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Capelle des 107. Regiments, unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Herrn Walther, verbunden mit grossem Kunst-Feuerwerk von Herrn Jacob & Knöfel in Plagwitz.

Moritzburg=Gohlis.

Su dem am Sonntag den 8. August stattfindenden
Sommerversnügen
der Rettungs-Compagnie (freiwillige Feuerwehr) zu Leipzig
erlaube ich mir hierdurch ergebenst einzuladen. Für ausgezeichnete Speisen, ff. Gohliser Lagerbier und diverse Weine ist bestens gesorgt und sehe ich einem zahlreichen Besuche entgegen.
Für Nichtteilnehmer sind die Eingänge von Gohlis aus und vom Eingang des Rosenthal an der Uebergangsbrücke rechts.

Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Sonntag von Nachmittag 3 Uhr an
grosses Frei-Concert im Garten, hierauf
Ballmusik,

Schmieder's Salon,

Neuschönfeld, Coppienstrasse 74.
Täglich entreefreies Concert des
Concert-Orchestrions.
Dabei empfehle ein Glas ff. Lagerbier aus der Brauerei Köhlers, Gose
vorzüglich, Speisekarte auswärts, wozu ergebenst einladet
W. Schmieder gen. Seemann.

Wilh. Jacob, Tanzl. Heute Aus-
flug nach
Rensig, mit Tanz, Salon zum schwarzen
Jäger. Herren u. Damen bitte pünktlich
1 1/2 Uhr voranfr. Thorhaus (Garten) zu ersch.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr
Aufnahme neuer Schüler.

Jullus Horsch, Tanzlehrer.
Schloßgasse 5, I. Heute 7 Uhr.
Aufnahme jeden Abend von 8—10 Uhr.

L. Werner. Heute 6 Uhr
Windmühlstr. 7.

H. Jacob. Heute 4 Uhr Gosen-
schloßchen Plagwitz.

Gesellschafts-Halle
Wittelsstr. 9.

Heute Flügelkränzchen.

Naunhof,

im alten Schloß-Barf

Wohlthätigkeits-Concert

Sonntag den 8. August d. J.
Nachmittags 3 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saale
des Gasthofes „Zum goldenen Stern“.

(R. B. 951.)

Café
zum Barfussberg.

Heute von Nachmittag 8 Uhr an:
Orchestrion-Concert

1. Et. 2 Billards 1. Et.

Eutritzsch.

Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag, den 8. August

Concert und Ballmusik.

Anfang 1/4 Uhr. Musikchor N. Wenzel.

Lützschena

Bahnstation.

Einem verehrten Publicum von Leipzig
und Umgegend erlaube mir außer den
neurestaurirten Vocalitäten meinen zug-
und haubtreuen Warten zu empfehlen.

Auch ist der prächtige Park durch Güte
des Herrn Baron von Sternburg dem
Publicum geöffnet. Achtungsvoll

A. Leipzig.

Knauthain.

Gasthof am Park.

Heute Sonntag empfehle von Mittag an
warme Speisen, worunter Kaserlei, Ente
mit Krautflößen, Gänsebraten, kalte Speisen
in Auswahl, ff. Bier aus G. u. Bernau.

NB. Abfahrt des Extrausg von Leipzig
2 Uhr Nachmittags, von Knauthain jurd
9.33 Abends. Von Nachmittags 4 Uhr an
Flügelkränzchen.

Waldschänke

Lösnig—Connewitz

empfehle den geehrten Besuchern seinen
Salon und Wiesen zu Spielplätzen zur
freien Benutzung.

Bereitslagerbier hochfein, Gose und
Speisen vorzüglich.

Café-Restaurant

Sebast. Bach-Str. 11 (Nähe Johannapark).

Neue flotte Kellnerinnen

Heute Cotelette mit Pilze u. Kresse.
H. verw. Immo, Gold. Elephant.

Halle'sche Str. Parkstrasse.

Goldene Kugel.

Heute: Speckkuchen u. Ragout sin
Bayerisch v. Kurs, Nürnberg.

1. Qualität Vereinsbier 13 A.

Adolph Forkel.

Restaurant

zum Scheiben-Park.

Seb. Bachstr. 21.

Heute Speckkuchen.

Ernst Rosenkranz.

(R. B. 128.)

Gothisches Bad.

Heute Speckkuchen, gute Speisen, ff.
Bier und Gose. NB. Heute Kinder-
Bogelschießen. J. G. Salfort.

Banile und Gimbeer, vor-
züglich, 2 Portion 20 A.
empfehle

Eis,
L. Tilbein, Dainstr. 26.

Central-Halle.

Morgen Montag
Garten-Concert.
Dabei empfehle Speckkuchen, sowie Gose mit Krautflößen.
Fritz Römling.

Theater-Terrasse.

Heute Sonntag von 1/2 11 Uhr an
Großes Frühschoppen-Concert
gegeben von der Capelle des Herrn Matthias. — Entrée 15 A.

Central-Halle.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr.
Fritz Römling.

Ton-Halle

In den neu hergerichteten Vocalitäten
Heute Sonntag
Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. B. Heinicke.

Pantheon

Heute von 4 Uhr an
Concert u. Ballmusik.
NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

Tivoli.

Heute Sonntag
Concert und
Ballmusik
der Capelle von C. Matthias.
Anfang 1/4 Uhr. Entrée 25 A.
E. Busch.

Bellevue.

Heute Sonntag
Kreuzstraße.
gutbesetzte Tanzmusik.

Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert
und
Tanzmusik. O. Pflanz.

Conditorei u. Café z. Leipz. Wahrzeichen „der Grönländer“ Petersstr. 13.
Täglich Freeconcert von dem feinen Orchestrion mit mechanischer Darstellung:
Die Rettung des Leipz. Handelschiffes. Feinste Conditoreiwaaren, Eis u. f. w.
Bestellungen werden billig, schnell und fein gefertigt.
Im Vocal alle Sorten Getränke, Bier ff.

Grosser Kuchengarten

Reudnitz, Grenzstrasse, in unmittelbarer Nähe des Marienplatzes.
Täglich entreefreies Concert des beliebtesten
Concert-Orchestrions.
Gewähltes Programm, schöne geräumige Localität. Marmor-Kegelbahn.
Hier anerkannt gut von Riebeck & Co. Küche vorzüglich.
Heute Ragout sin und Speckkuchen.
Mario Winkler.

Blüchergarten, Gohlis.

Heute von 3 Uhr an Frei-Concert, Abends
Theater der Gesellschaft Kladderadatsch:
„Von Stufe zu Stufe“.
Anfang 1/2 8 Uhr. — Hierauf Ball bis 2 Uhr.

Stötteritz.

Gasthof zum Löwen.
Heute Concert und Gesellschaftsball.
Es ladet ergebenst ein
C. Kossig.

Restaurant und Café zum Rosenthal,

14. Rosenthalgasse 14. Heute früh Speckkuchen. — Mittagstisch à la carte. Reichhaltige Abend-Speisekarte.

Eldorado. Heute Vormittag Speck- und Zwiebelkuchen.

Gänsebraten und grosse Krebse. Auf meinen neu restaurirten Kegelbahnen ist ein Sonntagabend frei.

Trietschler's Restaurant

Schulstraße Nr. 7 empfiehlt seinen guten Mittagstisch von 12-1,3 Uhr pro Couvert 1 Mark.

Garten-Restaurant Hotel de Saxe

empfehlen seinen Mittagstisch in 1/2, und 3/4 Portionen, im Abonnement entsprechend billiger.

Italienischer Garten.

Heute früh Speckkuchen und Ragout à la, reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere.

Kunze's Garten.

Grimmaischer Steinweg 54 — Johannesgasse 5. Empfehle heute früh Speckkuchen, Ungar. Goulasch, Ragout à la, Lachs mit Remoulade.

Zill's Tunnel. Billard 1. Etage.

Berliner Hof. Heute Speckkuchen.

Gajori's Restaurant in Lehmanns Garten

Kegelbahn. 8 Blücherstrasse 8. Billard. Fischer's Restaurant

Plagw. Str. 14. Weintraube in Gohlis.

(Eingefandt.) Zum Wohle aller ähnlich Leidenden mache ich hiermit bekannt, daß ich durch das berühmte Ringelhardt-Glöckner'sche Zug- und Heilpflaster*) von einer Flechte im Gesicht, die sich vor vielen Jahren bei mir bildete, und von Jahr zu Jahr zu einem freck-artigen Geschwür verschlimmerte, vollständig, ohne Zurücklassung einer Spur, geheilt worden bin.

*) Geht mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke: auf den Schachteln, ist zu beziehen à 25 und 50 A (mit Gebrauchsanweisung) in sämtlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands etc.

Ausstellung der Deutschen Wollen-Industrie. Leipzig 1880.

Unter dem Protectorat Sr. Majestät des Königs von Sachsen. Täglich geöffnet von 10 bis 6 Uhr. Die Maschinen im Betrieb von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr.

Industrie- und Gewerbe-Ausstellung, Riesa a. d. Elbe.

Eröffnung am 1. August, Schluß am 22. August 1880. ca. 250 Aussteller aus über 60 Orten, darunter mehr als 30 Städte.

Jeden Mittwoch Frei-Concert in den Ausstellungsräumen.

Den Herren Malern u. Lackirern

theile ergeht mit, daß der Maler Herr W. Antony, Oberwinter, sein Verfahren des Holz- und Marmormalens mit Atramentum heute, morgen und Dienstag im Mariengarten, Roststraße, von 10-12 und von 4-6 Uhr unentgeltlich durch praktisches Arbeiten erläutern will.

General-Versammlung der Association selbstständiger Glaser in Leipzig

den 10. August, Abends 8 Uhr in Cajer's Restaurant. Tagesordnung: 1) Rechnungsabschluss über das verlossene Geschäftsjahr.

Schreiber-Verein der Südvorstadt.

Kinderfest Sonntag, den 15. August 1880, auf dem Vereinsplatze am Schleichiger Wege.

20. Flottenfest der „Leipziger Marine“

Sonntag den 8. August 1880, Nachmittags von 1/3 Uhr ab. Programm: Festfahrt vom Schleusiger Weg (Spießbrücke) nach dem Connewitzer Balde (Räder's Hub).

Klopffholz. Sommerfest

Concert ausgeführt vom Trompeterchor des K. S. Carabinier-Regiments. Während des Concertes finden Prämienspiele statt.

19. Landpartie nach Dölitz.

Sommerversnügen der Glaser

Die Kranken-, Begräbnis- und Wittwen-Casse der „Schlosser“

hält ihre halbjährliche ordentliche Generalversammlung Sonnabend, den 14. August 1880, Abends 8 Uhr, in der Centralhalle ab.

„Solidarität.“

Die Generalversammlung der Kranken u. Sterbecasse Solidarität findet Sonntag, 8. August, Nachmittags 3 Uhr im Schwarzen Rad, Brühl 83 statt.

Lindhardt, Dan's Restaurant,

umgeben von Pflanz- und Kiefernablagen, ist allen Sommerfrischlern zum angenehmen Aufenthalt zu empfehlen.

Oh hinne heute.

Reichstraße 27 und Brühl 7. Schuhwaren-Lager von Eduard Schoeffler.

Meine Lager sind bedeutend vergrößert und komplett. Herren-Schuhstiefeln à Paar 7 A an Stiefeletten à 6

Bitte. Für einen armen Kranken bitte ich um ein Lust- oder Wasserkrüglein. Dr. med. Peschek, Albertstr. 9, III.

Wer nicht Bergellan? Adressen Expedition d. Bl. unter L. No. 160.

Wetterbeobachtung den 7. August, 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest, schwach, Wetter schwül u. regnerisch.

Familien-Nachrichten

Als Verlobte empfehlen sich: Meta Fischer, Hermann Anise, Blagwitz, den 7. August 1880.

Die Verlobung ihrer Tochter Helene mit dem Kaufmann Herrn Oscar Dornhelm beschreiben sich hierdurch ergebenst anzudeuten.

Carl Mundt, Pauline Mundt, geb. Hiemann, Bernabie, Leipzig, 5. August 1880.

Gestern Nachmittag um 7 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser lieber guter Gatte, Vater und Großvater, der Studientur Alfred Jung.

aneinem Gehirnschlag. Diese Trauerkunde allen Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht mit der herzlichsten Bitte um stille Beileid.

Die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet am Montag Nachmittag vom Trauerhause, Leibnizstraße 24, aus statt.

Heute Nachmittag 1/5 Uhr verstarb im Johanneshof nach langen schweren Leiden im 68. Lebensjahre mein guter Mann Heinrich Wilhelm Dennert,

Bürger und Mechaniker. Beerdigung Montag den 9. August c, Nachmittags 3 Uhr.

Verwandten und Freunden widmet diese Anzeige Leipzig, am 6. August 1880. Joh. Henriette verm. Dennert geb. Ruf.

Unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwiegersohn und Schwager, Herr August Herrmann Bleroy, Bürger und Buchhändler

hier selbst, verschied am 6. August d. J. Nachts 11 Uhr im Alter von 84 Jahren in Berna a/L, woselbst er von seinen Leiden Genesung zu finden hoffte.

Solches zeigt, um stille Theilnahme bittend, vom tiefsten Schmerze erfüllt hiermit an die trauernde Witwe Linna Bleroy geb. Hagendorf

und die übrigen Hinterlassenen. Leipzig, den 7. August 1880.

Gestern starb uns unser am Montag geborenes liebes Töchterchen, Carl Garte und Frau geb. Schulze.

Vertical text on the left edge of the page, partially cut off.

nahme derjenigen zu Großenhain und Osch,

Bei einer und derselben Behörde kann gleich-

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

Die Entwicklung des deutschen Bürgerthums,

Wie Vaterland magst ruhig sein,

Man darf wirklich gespannt sein, zu erfahren,

Leipzig, 7. August. Ein Verehrer Theod.

Im Altan Theater findet heute eine Wieder-

Während die alten Kunstgeräthe längst

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

Obermeistersöhne, von welcher der eine sich

Leipzig, 7. August. Nachdem im Laufe der

Leipzig, 8. August. Die Theilnahme an

Leipzig, 7. August. Von der zweiten

Leipzig, 7. August. In der Pfaffenborner

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

mannschaft Leipzig aberamter Termin abge-

Leipzig, 7. August. Nachdem im Laufe der

Leipzig, 8. August. Die Theilnahme an

Leipzig, 7. August. Von der zweiten

Leipzig, 7. August. In der Pfaffenborner

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

königliche Kriegsministerium hatte nämlich

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

Leipzig, 8. August. Die Theilnahme an

Leipzig, 7. August. Von der zweiten

Leipzig, 7. August. In der Pfaffenborner

Leipzig, 7. August. In den nächsten Tagen

ein Sparcassbuch auf einen höheren Betrag, als wirklich eingelegt gewesen, gefälscht und dasselbe Abends bei einem Pfanddarleher zu versetzen gesucht.

Unter Bezugnahme auf das Inserat in der vorliegenden Nummer, glauben wir alle Blumenfreunde auf den von den Herren L. Bertram Ebner & Co. in Hameln an der Weser in den Handel gebrachten Blumen Dünger aufmerksam machen zu dürfen.

Vermischtes.

Halle a. S., 7. August. Zu Ehren des Herrn Professor Dr. Adler, der am 1. October von dem Directorium der französischen Stiftungen juristisch in den Ruhestand tritt, und des Herrn Professor Dr. Ruff, eines Mitgliedes des Lehrers Collegiums der lateinischen Hauptschule der französischen Stiftungen, der zu dem gleichen Termin nach Steintin überredet, hatten gestern Abend die älteren Schüler der genannten Anstalt, der sogenannten Latina, einen Commers veranstaltet.

Sohl. Vom ehemaligen Minister Dr. Fall erzählt ein berühmter Laborant aus Krummhübel dieser Tage folgendes: „Dr. Fall ist ein großer Naturfreund. Als er vor 5 oder 6 Jahren längere Zeit in unserem Orte verweilt, konnte man ihn sehr oft in den Wäldern, Thälern und Schichten herumherschweifen sehen.

gekommene erst aufsehende Herr, „mir wolltest Du es nicht glauben. Nun siehst Du doch, daß ich Recht hatte.“ Seht erkannte ich den Minister und stellte mich ihm vor.

— Ueber eine gräßliche Bluttat, die am Dienstag Nachmittag in einem Eisenbahnzuge auf der Strecke zwischen Oberberg und Frankfurt verübt wurde, erzählt die „Prz. Bz.“ folgendes: Die Eisenbahnbeamten Niemer und Dahms, welche den betreffenden Zug als Schmierer begleiteten, befanden sich während der Fahrt im Nachwagen des Zuges und gerieten in dem Coupé aus unbekannter Veranlassung in Streit, wobei R., der gegen D. bereits seit längerer Zeit auf Rache geschossen haben soll, ein Handbeil ergriff und mit demselben dem D. den Schädel spaltete.

— C. H. Der betr. Restaurateur dürfte, soviel uns wenigstens mitgeteilt worden, doch wohl im Rechte sein.

Wetterbericht

Meteorologischen Institut zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 7. August, 8 resp. 9 Uhr Morgens.

Table with columns: Stations, Wind, Wetter. Lists weather conditions for various European stations like Mullaghamore, Aberdeen, Christiania, etc.

Witterungs-Ansicht

auf Sonntag, 8. August. Wolkiges bis trübes Wetter mit weiteren Niederschlägen und noch etwas abnehmender Temperatur.

Telegraphische Depeschen.

Gastein, 6. August. Se. Majestät der Kaiser unternahm gestern Nachmittag noch eine Ausfahrt, hat heute abermals gebadet und dann eine Promenade gemacht. Die Mittagstafel findet heute in Bödschein statt.

Paris, 7. August. Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Ernennung des Grafen de Montesbello zum Geschäftsträger Frankreichs in München an Stelle des Grafen Lefebvre de Béhaine, der als Gesandter nach dem Haag geht.

London, 7. August. Das Unterhaus erledigte im weiteren Verlaufe seiner gestrigen Sitzung die Specialberatung der Bill, betreffend die Haftpflicht der Arbeitgeber.

Valermo, 6. August. Das von der englischen Fregatte „Invincible“ ins Schlepptau genommene österreichische Barkschiff heißt „Georg Wassowich“ und ist aus Spalato. Die Mannschaft desselben ist durch einen englischen Dampfer gerettet und soll in Warfala an Land gesetzt worden sein.

Volkswirtschaftliches.

Dr. Ad. Soetbeer's neueste Denkschrift über die Währungsfrage.

Von L. B. (Schluß)

Im zweiten Theile seiner Abhandlung beschäftigt sich Herr Soetbeer mit der Frage: wie sich wohl die Dinge gestalten werden, wenn, wie er mit so gutem Rechte annimmt, die Weltmünzkonvention nicht zu Stande kommt und Silber in Folge dessen nicht auf seinen früheren Preis in die Höhe schnell?

Wir wollen dieser Conjectur nicht widersprechen. Sie ist mit so reichem und anspredendem Material begründet, daß man sich ihr beim Durchlesen unwillkürlich zuneigt. Aber wenn wir dem Verfasser für diese sorgfältig ausgearbeitete Perspective unter anderen Umständen dankbar gewesen wären, so können wir in der gegebenen Verbindung ihr ebenfalls unsere Zustimmung nicht vorbehaltlos ertheilen.

alles Silber aufnehmen will, daß im Occident entbehrlich wird, so ist das recht schön von ihm, und wenn sich das Gegenstandsverhältnis bei 1 zu 20 festsetzt, so kann man damit zufrieden sein. Sollte es aber anders kommen, so wäre damit noch weniger Grund gegeben, dem Occident ein Metall aufzuzubringen, das nicht mehr für seine Umlaufbedürfnisse daht, oder gar die Naturgesetze der Preisbildung durch Menschenhand zu überwinden zu wollen.

Ze mehr wir diese principielle Vorbehalte dem verehrten Verfasser gegenüber herausheben müssen, desto eher dürfen wir vielleicht hoffen, daß er schwankende, aber redliche Gemüther zu seiner Ansicht bekehren wird, für welche die unerbittliche Logik der Dinge etwas zu Absprechendes hat. Sein Nachweis, daß an das Zustandekommen einer wirksamen Weltconvention nicht zu denken ist, daß es Wahnsinn wäre, wenn Deutschland allein in die Vörendhöhe des Bimetallismus gehen wollte, daß an ein Wiederemporkommen des Silberpreises auf die frühere Höhe nicht zu denken sei; das Alles ist so überzeugend ausgeführt, daß diejenigen hochgeachteten Personen im Reich und in den Einzelregierungen, welche noch wissenschaftliche Abhandlungen lesen und beachten mögen, die Denkschrift nicht aus der Hand legen werden, ohne den Ernst der Mahnung zu fühlen, welche der Verfasser am Schluß anspricht, indem er davor warnt, die deutsche Münzreform sinnloser Weise unvollendet dursumpfen zu lassen.

und ist bei der verfahrenen Handhabung der Dinge im Reich dormalen auf eine rationelle Initiative nicht zu hoffen, so giebt doch die Besetzung des Reichschatzamtes den Trost, daß es an einsichtigen Männern im betreffenden Ressort nicht fehlt, und die jüngst im Bundesrath ergangene Abweisung der bimetallischen Petitionen läßt der Vermuthung Raum, daß dem geübten Urtheil im Reichschatzamt und in den Ministerien der Einzelstaaten in dieser Sache vorerst keine Gewalt angethan werden soll. Für den Moment könnte man daher beruhigt sein. Aber das Interim hat nicht bloß den Fehler, daß es uns allen Gefahren einer unvollendeten Reform Preis giebt, sondern auch, daß es den frivolen Wählerreien am gegenwärtigen Bestand der Dinge nicht die Hoffnung benimmt, mit einem neuen Anlauf neuen Wirrwirrs durchsetzen zu können.

Das Wetter ist meist trüb, vielfach regnerisch und kühler als gestern, nur in Ostdeutschland ist dasselbe noch ziemlich heiter und warm.

Landwirtschaftliches.

* Aus dem oberen Vogtlande, 7. August. Mit dem gestrigen Tage hat auch bei uns der Roggen seine frühesten Anzeichen genommen. Die Schäden, welche durch die Winter- und Maifrost verursacht worden waren, sind durch die fruchtbarere Witterung im Juni und Juli fast völlig ausgeglichen worden, so daß eine gute Ernte zu erwarten steht.

W. Das Tödtten von Insecten. Der allen Entomologen wohlbekannte Professor Hagen hat kürzlich darauf hingewiesen, daß man höchstwahrscheinlich den Bierbeseßig befreien könne, um in wirksamer Weise viele den Ausschlüpfen schädliche Insectenarten zu zerstören oder wenigstens ihr Ueberhandnehmen möglichst einzuschränken. Er stützt sich bei dieser Behauptung zunächst auf die wohlbekannte Thatfache, daß viele Insecten durch Bißgeißeln in Unmessen und reich getödtet werden; dann vor Allem auf ein mit dem Bierbeseßig angestelltes Experiment, aus welchem hervorgeht, daß dieser den Kartoffelfäule wirklich tödtet, etwa zwischen dem ersten und zweiten Tage, nachdem er auf den Käfer gespritzt wurde.

Dr. Hagen bespritzte die eine Hälfte einer größeren Menge Kartoffelfäule drei bis vier Tage hintereinander mit verdünnter Brei; die andere Hälfte ließ er unbespritzt. In jeder Hälfte waren 50 Stück. Am achten Tage begannen die bespritzten Käfer zu sterben. Beide Partien wurden am ersten Tage nach Beginn des Verfalls zur Untersuchung am Dr. Hagen in Cambridge eingesandt. Als er sie am 13. Tage nach der ersten Bespritzung erhielt, waren in der bespritzten Partie alle Käfer todt; in der unbespritzten lebten alle bis auf drei. Bei genauer Untersuchung gelang es Dr. Hagen, die Spuren des Bierbeseßig in großen Mengen in den Bluträumen der Flügel und Hinterbein vorfinden zu lassen.

*) Neuerdings ist die Handelskammer von Köln mit gutem Beispiel vorangegangen.

Königl. Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Einträge vom 4. August.

Herr Wilh. Fr. Maud in Neubitz ist Mitinhaber der Firma M. B. Lehmann jun. in Leipzig. Herr Aug. Carl Gottlieb Otto Koh hier ist Mitinhaber der hiesigen Firma Bödler & Liefcke, welche künftig Bödler & Koh firmirt.

Concurs-Verfahren.

Amtsgericht Pirna: Zum Vermögen des Restaurateurs und Productenhändlers Hermann Fräuchte gott Dörner in Pirna; 30. Septbr., 20. August, 19. October, 1. September. Amtsgericht Neustadt b. St.: Zum Vermögen des verstorbenen Blumenfabrikanten Karl Ernst Wendel in Neustadt; 24. Septbr., 8. Septbr., 22. October, 8. September. Amtsgericht Ebersbach: Zum Vermögen des Fabrikbesizers Karl Gustav Dresler in Ebersbach; 17. Septbr., 11. Aug., 1. October, 18. August. Amtsgericht Döhlen: Zum Vermögen des Kaufmanns Paul Karge in Kaufersode; 16. Septbr., 2. Septbr., 26. Septbr., 2. Septbr.

Submissionen.

Neu hinzugekommene Submissionen am 14. August d. J.: Leipzig, Igl. Amtsgericht, Kohlen; am 16. August d. J.: Leipzig, Universitäts-Rentamt, Kleinrentarbeiten.



19.70. — Roggen loco 19.25, per November 18.55, per März 16.60. — Hafer loco 16.00. — Rüböl loco 29.70, per October 29.60, per März 30.30.

Stettin, 6. August. Weizen per August 192.00, per September-October 191.50. — Roggen per August 175.00, per September-October 167.00. — Rüböl 100 Kilogramm per September-October 55.00, per April-Mai 57.50.

Wien, 6. August. Spiritus per August 58.50, per September 58.70, per October 58.60, per November-December 51.60. Gefündigt 5000 Liter.

Damburg, 6. August. Weizen loco unverändert, auf Termine niedriger. Roggen loco unverändert, auf Termine rubig.

Wien, 6. August. Tabak. Umsatz 269 Faß Kentucky, 31 Faß Virginia, 64 Faß Stengel. — Baumwolle. Umsatz 100 Ballen nordamerikanische.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Böder. Standard white 9.10 bez., per September-December 9.40 bez.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Tube weiß, loco 22 bez. und 23, per September 22 1/2, bez., 23 Br., per September-December 23 1/2, bez. und Br. steigend.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 64,300, Hafer 51,840 Ctr.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Rüböl loco 29.70, per September 29.60, per October 29.70, per November-December 29.80.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Spiritus loco 58.50, per September 58.70, per October 58.60, per November-December 51.60.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Spiritus loco 58.50, per September 58.70, per October 58.60, per November-December 51.60.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Spiritus loco 58.50, per September 58.70, per October 58.60, per November-December 51.60.

Wien, 6. August. Petroleum. (Schlußbericht.) Spiritus loco 58.50, per September 58.70, per October 58.60, per November-December 51.60.

Erbsen per 1000 Kilo, Roggen 185—205 A. Futterwaare 178—182 A. Weizen nach Qualität gefordert.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

W. Posen, 6. August. (Original-Producten-Bericht.) Das Regenwetter hielt auch in dieser Woche an, dabei bleibt der Barometerstand ein äußerst niedriger.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Kartoffeln, Getreide, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 4 columns: Item, Price, Unit, Remarks. Includes items like Weizen, Roggen, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes items like Eisenbahn-Aktien, etc.

Schiffahrtsberichte.

Den Statistiken des Bureau Veritas zufolge gingen während des Monats Juni a. e. 77 Gesellschaften zu Grunde...

An Ladungen von Getreide, Weizen und Spiritus wurden nach der Magdeburger Schleuse bei Brandenburg a. d. S. am 6. August...

Lucenastown, 6. August. Der Union-Dampfer 'Biscanin' ist von New-York eingetroffen...

Main table containing financial data for various categories including Deutsche Fonds, Eisen-Stamm-Akt., Eisen-Pr.-Akt., and Industri-Akt., with columns for date, amount, and price.

Beantwortlicher Haupt-Redacteur (in Stellvertretung) Heinrich Hoffe; für den musikalischen Theil verantwortlich Prof. Dr. E. F. ...